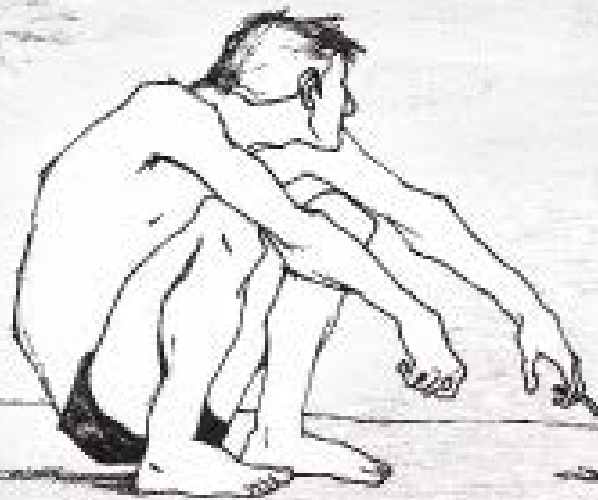


# SICK FUUCK PEOPLE

A Film BY  
Juri RECHINSKY



OFFICIAL SELECTION  
**hotdocs**  
2012

PRESSEHEFT



***“Man wird dich für diesen Film hassen. Mit Leidenschaft.”***

Michael Glawogger (Regisseur)

# sickfuckpeople

**Ein Dokumentarfilm von Juri Rechinsky**

**HEART OF SARAJEVO FOR BEST DOCUMENTARY FILM**

Sarajevo Film Festival 2013

**BEST DOCUMENTARY FEATURE**

Raindance Film Festival 2013

**BEST INTERNATIONAL DOCUMENTARY**

DOCsDF International Documentary Film Festival 2013

**VIENNA FILM AWARD for BEST DOCUMENTARY**

**Erste Bank MoreVALUE FILM AWARD**

Viennale 2013

**BEST EUROPEAN INDEPENDENT DOCUMENTARY**

The European Independent Film Festival 2014

## **Festivals (Auswahl)**

**2013: HotDocs Internatioanl Documentary Film Festival, Toronto, Canada / Sarajevo Film Festival, Bosnia and Herzegovina / AyeAye Film Festival, Nancy, France / Raindance Film Festival, London, United Kingdom / Molodist International Film Festival, Kiev, Ukraine / Viennale International Film Festival, Vienna, Austria / DocsDF Festival Internacional de Cine Documental, Mexico City, Mexico / DOK Leipzig, Germany / Freezone Film Festival, Belgrade, Serbia / Cork Film Festival, Ireland / Kasseler Dokumentar- und Videofest, Germany / Festival dei Popoli, Florence, Italy / ArtDocFest Documentary Film Festival, Moscow, Russia / Human Rights Film Festival Zagreb, Croatia / This Human World, Vienna, Austria**

**2014: Mumbai International Film Festival, India / Thessaloniki Documentary Festival, Greece / Vilnius International Film Festival, Lithuania / ÉCU - The European Independent Film Festival, Paris, France / Chop Shots, Jakarta, Indonesia / Transilvania International Film Festival, Cluj-Napoca, Romania / Documentary Edge Festival, Auckland, New Zealand / Gdansk DocFilm Festival, Poland, Kitzbuehel Film Festival, Kitzbuehel, Austria / Human Rights Film Festival Barcelona, Spain / Human Rights Film Festival Albania, Tirana, Albania / Kaunas International Film Festival, Kaunas, Lithuania / CineDoc Tbilisi Documentary Film Festival, Tbilisi, Georgia**



***“Sickfuckpeople ist ein Hammer. Ein Jammerhammer. Ich bin von den Bildern noch ganz infiziert und krieg sie nicht aus meinem Kopf. Das passiert nicht oft.”***

Josef Bierbichler (Schauspieler)

## synopsis

Das dokumentarische Triptychon beobachtet eine Gruppe von obdachlosen Kindern, die in einem Keller in Odessa Unterschlupf gefunden haben. Ihr einziger Lebensinhalt ist der Stoff für ihren nächsten Drogenrausch. Doch auf dem Weg zum Erwachsenwerden versuchen sie, einen Weg aus diesem Nichts zu finden. Ein Heranwachsender macht sich auf die Suche nach seiner Mutter. Jedoch erwartet ihn in seinem Heimatort eine surreale Gesellschaft voller Hass und Wut. Ein Mädchen möchte - auch wenn ihrem Nachkommen vermutlich noch eine schlimmere Kindheit bevorsteht, als ihre eigene - ihr Ungeborenes zur Welt bringen. Aber ihre Schwestern fordern, dass sie es abtreibt.

*Sickfuckpeople ist die erweiterte Langfassung des gleichnamigen Kurzdokumentarfilms.*

## regiestatement

Ein kalter Winter in der Ukraine. In einer persönlichen Lage, in der ich gemeint habe, die Lösung meiner eigenen Probleme nur in einer mir unbekanntem Welt finden zu können. Vielleicht war das der Grund, warum ich den Schritt hinab in das Kellerloch voll mit halb-toten Süchtigen getan habe. Nach einem kurzen Kennenlernen, haben mir die Kinder einen Platz auf einem warmen Rohr voll mit menschlichen Exkrementen gleich neben dem Eingang angeboten. Von dort aus habe ich sie still bei ihren Vorbereitungen beobachtet. Als sie begonnen haben, sich die Drogen zu spritzen, wollte ich mich nur mehr abwenden, schreien, weinen, meine Augen schließen, um all das nie wieder sehen zu müssen. Aber ich habe zugesehen, wie sie die Nadel immer und immer wieder in ihre Venen gestochen haben. Als der Letzte fertig war, hat der Erste wieder von neuem begonnen. Nach einigen Stunden bin ich aus dem Loch gekrochen, hab eine Flasche Schnaps getrunken und wieder erbrochen und wusste, dass ich keine andere Wahl hatte, als diese Menschen zu filmen. Diese Dokumentation taucht ein in ihr tägliches Leben, in ihre tägliche Selbsterstörung, in deren Vergangenheit und Zukunft.

***“Sickfuckpeople ist Hölle.”***

Marat Gelman (Kunstkurator)



*“... ein bewegendes und augenöffnendes Porträt über eine Welt und ihre Existenzen,  
die darum fleht, gehört und gesehen zu werden.”*

John Stuart (Journalist und Künstler)

# tech specs

Dokumentarfilm | Österreich | 2013

Länge: 75min

Format: DCP

Sprache: Russisch/Ukrainisch mit deutschen Untertitel

Weltpremiere: beim HOT DOCS International Documentary Film Festival Toronto am 28. April 2013

Auszeichnungen: HEART OF SARAJEVO FOR BEST DOCUMENTARY, Sarajevo Film Festival 2013

*“Es war ein kraftvoller Film über Drogenabhängigkeit und Erwachsensein.*

*Ich habe den ganzen Film über zu Gott gebetet, dass er den Charakteren des Films helfen möge.*

*Und wenn ein Film das schafft, weiß man, dass er etwas richtig macht.”*

Bassam Tariq (Regisseur von „These Birds walk“)

# team

Regie: Juri Rechinsky  
Kamera: Alex Zaporoshchenko, Serhiy Stetsenko  
Musik & Sounddesign: Anton Baibakov  
Schnitt: Juri Rechinsky  
Produktionsleitung: Darya Bassel  
Herstellungsleitung: Johanna Scherz  
Executive Producers: Klaus Pridnig, Sergiy Nedzelskyy, Darya Bassel  
Produzenten: Franz Novotny, Alexander Glehr

# kontakt

Novotny & Novotny Filmproduktion GmbH

Weimarerstraße 22, 1180 Wien, Österreich

Tel.: +43.1.478 71 70 email: kino@novotnyfilm.at

[www.novotnyfilm.at](http://www.novotnyfilm.at)





***“Sickfuckpeople war einer der letzten Filme, die mich persönlich berührt haben.”***

Ulrich Seidl (Regisseur) @ ARTE TV Interview



## regisseur

Juri Rechinsky wurde 1986 geboren. Er studierte am Kiev Polytechnic Institute und am Karpenko-Karii Theater Institute. Seit 2006 arbeitete Juri Rechinsky als Cutter und später als Regisseur für diverse TV Produktionen. Ab 2007 realisierte er als Freelance Cutter diverse Werbungen, Kurzfilme, TV- und Kinofilme. Er arbeitete zwei Jahre lang als Cutter bei “Mosfilm” Studio in Moskau. Seit 2008 führte er bei verschiedenen Kurzfilmen, Kunstprojekten und Werbungen Regie. Zusammen mit dem bekannten ukrainischen Fotografen Marushchenko nahm er an zwei Ausstellungen für zeitgenössische Kunst teil.

2011 gewann sein Kurzdokumentarfilm SICKFUCKPEOPLE – SHORT VERSION den „Special Jury Prize“ beim International Film Festival Molodist, Kiev. Dieser Film war weiters in der offiziellen Auswahl internationaler Festivals wie ArtDocFest (Moskau), Documenta, Madrid, DocuDays IFF (Kiew). 2012 beendete er die Dreharbeiten zu SICKFUCKPEOPLE, die erweiterte Langfassung des gleichnamigen Kurzdokumentarfilms. Der Film feierte im April 2013 seine Weltpremiere am HotDocs International Documentary Film Festival in Toronto.

***“Der Dokumentarfilm Sickfuckpeople setzt sich auf systematische, detaillierte und direkte Art mit der Realität auseinander. Über mehrere Jahre wird die Entwicklung der Charaktere verfolgt, und das mit intensiver Näher und schmerzvoller Beobachtung.”***

Film of the week @ dokWeb

## produktion

### FILMOGRAPHIE NOVOTNY & NOVOTNY FILMPRODUKTION (Auswahl)

DIE WERKSTÜRMER Andreas Schmied, AT 2013, feature

DER FALL WILHELM REICH Antonin Svoboda, AT 2012, feature

DIE VATERLOSEN Marie Kreutzer, AT 2011, feature (Berlinale 2011 - Panorama)

POWDER GIRL Phil Trill, GB/DE/AT 2011, feature

JUD SÜSS - FILM OHNE GEWISSEN Oskar Roehler, AT/DE 2010, feature (Berlinale 2010 - Official Competition)

KARAULA Rajko Grlic, BiH/SLO/MK/SRB/GB/HU/FR/AT 2006, feature (Festiroia IFF - FIRPRESCI Preis)

SUMMER IN THE GOLDEN VALLEY Srdjan Vuletic, BiH/FR/GB/AT 2003, feature (Rotterdam IFF - Tiger Award)

GORI VATRA Pjer Zalica, BiH/ AT/TR/FR 2003, feature (Locarno IFF - Silver Leopard)